

## Liebe Freunde des Morgenstern – Antiquariat und Café,

aufgrund der sich stapelnden Bücherkisten und weil wir es schade finden, wenn euch ein Buch durch die Lappen geht, informieren wir künftig schneller über spannende Neueingänge. Statt wie bisher einmal pro Monat hier im Newsletter findet ihr von nun an Neuigkeiten zu unserem Bücherbestand [hier auf unserer Webseite](#), [hier bei Facebook](#) und als Gezwitscher [hier bei Twitter](#).

Ganz speziell möchten wir euch zudem die Lesung vom 30.3. ans Herz legen: Karoline Menge stellt ihren mit dem Ulla-Hahn-Preis ausgezeichneten Debütroman *Warten auf Schnee* vor. Eine ausführliche Rezension des Romans findet ihr [hier beim Tagesspiegel](#).

Wir freuen uns auf euren Besuch!

## VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ

*Gilt für alle: Eintritt frei – Spende erbeten*

**Freitag, 01.03. um 19.30 Uhr**

**KRIMI-LESUNG**

**Josef Schley – ZentralStadion**



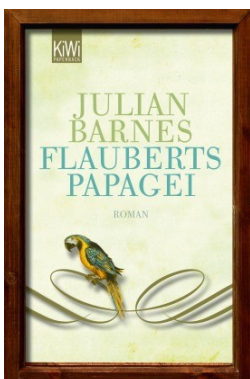
Seit Jahren schon kämpft eine Bürgerinitiative in Charlottenburg-Wilmersdorf gegen die Bebauung des Innenbereiches im denkmalgeschützten WOGA-Komplex am Kurfürstendamm. Jetzt sind die ehemaligen Tennisplätze am Ku'damm zum Schauplatz eines Kriminalfalles geworden: Einer der beiden neuen Inhaber wird ganz in der Nähe der Courts, in der Albrecht-Achilles-Straße, umgebracht. Kriminalhauptkommissar Hans Stern vom LKA Berlin und das Team der Ersten Mordkommission übernehmen den Fall.

In seinem neuesten Roman verknüpft der Berliner Krimi-Autor Josef Schley die realen Fakten um den Verkauf der ehemaligen Tennisanlage an einen Großinvestor mit der fiktiven Wiederaufnahme des Spielbetriebes auf der komplett restaurierten Sportanlage zu einer spannenden Kriminalgeschichte.

**Montag, 11.03. um 19.30 Uhr**

**LESEKREIS**

**Wir unterhalten uns über den Roman *Flauberts Papagei* von Julian Barnes**



Geoffrey Braithwaite, englischer Arzt im Ruhestand, hat eine große Leidenschaft: Gustave Flaubert. Im Laufe seiner Untersuchungen über Leben und Werk des großen französischen Schriftstellers und darüber, welcher ausgestopfte Papagei denn nun tatsächlich auf Flauberts Schreibtisch gestanden hat, enthüllt Dr. Braithwaite widerwillig auch immer mehr von seiner eigenen Geschichte.

»*Literaturgeschichte, Anekdotensammlung, Reisebericht, philosophisches Vexierspiel und spaßige Geschichte in einem, vermischt mit einem Krimi der Eifersucht? mehr kann man nicht verlangen.*« Hellmuth Karasek

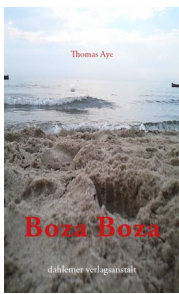
Mehr zum Buch: [Hier beim KiWi Verlag](#)

Fragen, Anregungen zum Lesekreis: [lesekreis@morgenstern-berlin.de](mailto:lesekreis@morgenstern-berlin.de)

Freitag, 15.03. um 19.30 Uhr

LESUNG

Ron Schmidt liest aus *Boza Boza* von Thomas Aye



Thomas Aye verdichtet die stilistischen Eigenarten eines Drehbuchs mit denen eines Kriminalromans und einer Lovestory zu einem politischen, unterhaltsamen und philosophischen Buch zum Thema Asylpolitik. Seine liebenswerten, skurrilen, zutiefst menschlichen Helden – wie Hit Bull, ein für Abschiebungen zuständiger Bundespolizist oder Natascha, eine Dokumentarfilmerin, die in der Welt etwas verändern will und deshalb in den Untergrund geht – beweisen, dass man nicht machtlos ist, sondern mit ein wenig Mut und Zivilcourage etwas verändern kann.

Mehr zum Programm der dahlemer verlagsanstalt [hier im Web](#)

Freitag, 29.03. um 19.30 Uhr

LESUNG

Filmkritiker Rochus Wolff stellt sein Sachbuch *33 beste Kinderfilme* vor



Welche aktuellen Filme taugen etwas, gibt es Klassiker, die Kinder auch heute noch gerne sehen? Filmkritiker Rochus Wolff, selbst Vater zweier mittlerweile sehr anspruchsvoller Filmliebhaber, schlägt 33 Filme vor, die alles Mögliche sein mögen, aber auf keinen Fall langweilig. Dabei reicht die Spannbreite vom Märchenfilm bis zur Sinfonie in Pups, vom Krimi aus der großen Stadt bis hin zum stillen Sommerfilm in Dorfkulisse. Glück und Aufregung, Angst (ein bisschen) und Trauer, Liebe und Lernen – Filme, in denen alles steckt, was Kino geben kann. Mit einer Ausnahme: Tumber Zeitvertreib ist in dieser Auswahl nicht dabei.

Zu den Filmen aus diesem Buch kann und will man eine Meinung haben, und man kann sie auch nutzen, um eine kleine Reise durch die Filmgeschichte zu beginnen, angefangen mit Lotte Reinigers Die Abenteuer des Prinzen Achmed aus dem Jahr 1923, endend in der Gegenwart bei Königin von Niendorf von Joya Thome.

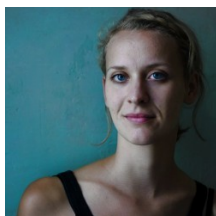
Mehr zu Buch und Autor [hier beim Verlag Dreiviertelhaus](#)

Samstag, 30.03. um 19.30 Uhr

LESUNG

Karoline Menge liest aus ihrem Debütroman *Warten auf Schnee*

Seit ihre Mutter fortging, sind Pauli und ihre Schwester Karine auf sich allein gestellt. Nachdem auch die letzten Bewohner das Dorf verlassen haben und der Mond die Landschaft in ein unheilvolles, blassgrünes Licht taucht, ziehen die fernen Hügel Pauli magisch an. Denn dahinter liegt das Unbekannte, das alle verschluckt – zuerst ihren Vater und später auch Powel, den großen Jungen mit dem seltsamen Gesicht, ihren einzigen Vertrauten.



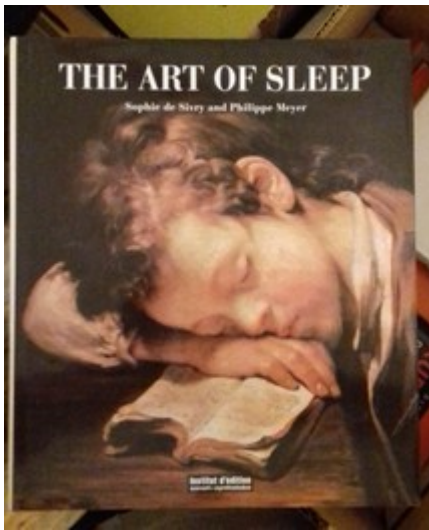
»Warten auf Schnee« ist ein schnörkelloses Debüt mit präziser Sprache, das durch seine atmosphärische Dichte besticht und eine hypnotische Ruhe ausstrahlt, die den Leser in ihren Bann zieht. Kunstvoll verwebt Karoline Menge, geboren 1986 in Berlin, archaische Märchenmotive zu einer modernen Geschichte, die einen anschwellenden Sog des Unheimlichen erzeugt. Für den Roman wurde die Autorin mit dem Ulla-Hahn-Preis ausgezeichnet.



Mehr zum Buch und der Autorin [hier bei der Frankfurter Verlagsanstalt](#)

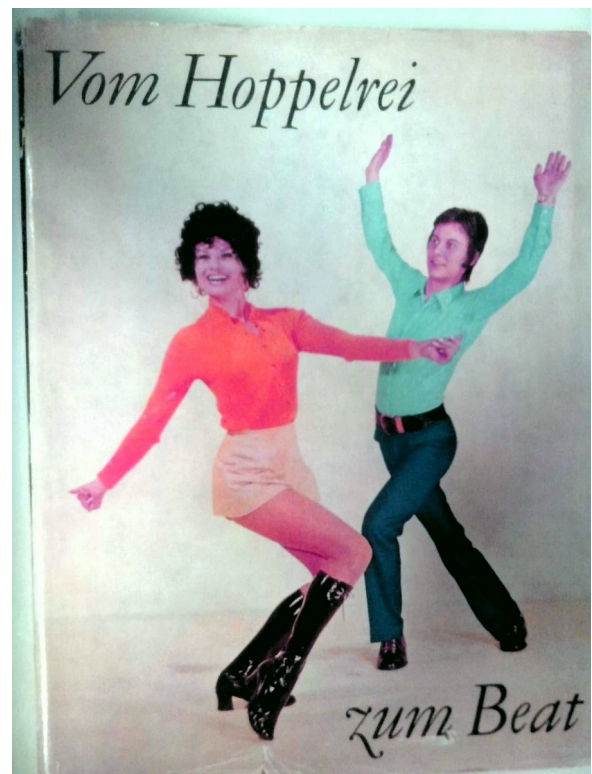
## FUNDSTÜCKE DES MONATS

Thema: Frühjahrsmüdigkeit und wie man dagegen antantzt



*The art of sleep : a short social, symbolic, medical and amorous history.* Sophie De Sivry und Philippe Meyer  
Sextant Bleu / Synthelabo, Paris (1997)

*Vom Hoppelrei zum Beat -  
Tanzimpressionen aus zwei Jahrtausenden.*  
Norbert Molkenbur, Kurt Petermann und  
Jo Schulz. VEB Lied der Zeit,  
Musikverlag Berlin, 1973.



Nein, keine Ninjas! Sondern:

*Folklore des jugoslawischen Volkes.* Hrsg. Josip Hrbud,  
Zagreb, 1964



-----  
**bis bald im Morgenstern!**